

Internet-basierter Test Career Counselling for Teachers (CCT)

Wer soll Lehrer oder Lehrerin werden?

bbaktuell 180 vom 7. November 2006

Am Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ) wird derzeit die Website Career Counselling for Teachers (CCT) auf die Schweizerischen Verhältnisse adaptiert. Die Website unterstützt Berufswahl- und Laufbahnentscheidungen für den Lehrerberuf. Sie wird neuerdings auch zur Unterstützung der Eignungsabklärung für Studienanfängerinnen genutzt.

Thomas Häcker und Stephan Zopfi

Die Frage: „Wer wird eigentlich Lehrperson?“ ist für Institutionen der Lehrerbildung ebenso relevant wie heikel. Während unstrittig ist, dass ein Land jederzeit geeignete Lehrkräfte in ausreichender Zahl benötigt, besteht nach wie vor keine Einigkeit in der Frage, worin genau die Eignung zu diesem Beruf besteht und wie diese gegebenenfalls festgestellt werden kann. Die Fragen der Rekrutierung von Lehrpersonen, die Abklärung ihrer Eignung sowie die Selektion geeigneten Lehrpersonennachwuchses ist deshalb von zentraler Bedeutung, weil Kosten einer unsorgfältigen Berufswahlentscheidung für den Lehrerberuf auf allen Seiten hoch sind: Studienabbrüche, Studienfachwechsel und krankheitsbedingte Berufsausstiege sind nicht nur zeitlich und finanziell aufwendig, sie verursachen den Betroffenen und Beteiligten zumeist auch grosse psychische Probleme.

Im Rahmen des stufenübergreifenden Grundjahres wird an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern die berufsspezifische Eignung der Studierenden für das Studium und für den Beruf

während eines ganzen Jahres durch Beobachtungen verschiedener Dozierender erfasst, durch Beurteilungen kommuniziert und in Beratungsgesprächen die Weiterentwicklung gefördert. Am Ende des Jahres wird in einer abschliessenden Eignungsabklärung Bilanz gezogen. Immer wieder wird mit Mentorinnen und Mentoren an der Hochschule und mit betreuenden Praxislehrpersonen an den Schulen die Frage der beruflichen Eignung thematisiert. Im Rahmen so genannter Akzessmodule werden die richtige Stufen- und Fachwahlen bezüglich des Hauptstudiums sichergestellt. Die damit verbundenen Beratungen und Überprüfungen bestehen aus einer Mischung aus Fremd- und Selbstselektion. Mit der Website Career Counselling for Teachers CCT steht nun ein weiteres, auf Selbstselektion zielendes Instrument für die Gestaltung dieses Prozesses der Eignungsabklärung zur Verfügung.

CCT: Selbstklärung und Information – online

Die Autoren des CCT gehen im Hinblick auf die Frage der Eignung zum Lehrerberuf davon aus, dass es eine Reihe von Persönlichkeitsfaktoren gibt, die günstigere Prognosen für den Studienerfolg und die spätere Befindlichkeit im Lehrerberuf haben als andere. Zugleich setzen sie hinsichtlich der Rekrutierungsfrage von Lehrpersonen auf die Unterstützung der „Selbstselektion“ der Interessentinnen und Interessenten. Abbruch oder Wechsel sollen dadurch gedämpft werden, dass die betreffende Person erstens ihre persönliche Eignung für den Lehrerberuf nicht falsch einschätzt und sich zweitens kein unzutreffendes Bild vom Lehrerberuf macht.

Die Website www.cct-austria.at entstand 1999 in Österreich als Produkt eines von der Europäischen

Union (EU) unterstützten Forschungsprojekts unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Mayr (Universität Klagenfurt). Sie wird weiterentwickelt und wurde für mehrere Länder adaptiert. In das entstandene CCT-Netzwerk sind Hochschulen und Schulbehörden in Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Norwegen, Österreich, Portugal und Spanien einbezogen. Hinzugekommen ist nun auch die Schweiz unter www.cct-switzerland.ch.

Die Schweizer Version des Career Counselling for Teachers richtet sich an Schülerinnen, Studenten, Junglehrerinnen und erfahrene Lehrer. Die für diese vier Zielgruppen auf der Website kostenfrei verfügbaren Materialien dienen bei der Klärung von Fragen folgender Art:

- Bringe ich günstige Voraussetzungen für ein Lehrerstudium mit?
- Welche Schulart passt am besten zu meinen Interessen?
- Wo gibt es entsprechende Studienangebote?
- Wie steht es um die Beschäftigungsmöglichkeiten in einer bestimmten Region?
- Welche Karrieremöglichkeiten stehen mir innerhalb des Lehrerberufs offen?
- Wo kann ich mich bezüglich eines Ausstiegs aus dem Lehrerberuf beraten lassen?

Die den genannten Zielgruppen via Internet zugänglichen Materialien bestehen aus einer Sammlung von Informationstexten und aus Selbsterkundungsverfahren, d.h. aus Fragebögen, deren Ergebnisse durch das Programm unmittelbar rückgemeldet werden.

- Informationen über das Schulwesen und den Lehrerberuf
- Persönlichkeits- und Interessenfragebögen zur Selbsteinschätzung
- Testverfahren zur Eignungsabklärung
- Reportagen
- Internet-Links zu weiteren Informationsquellen und Beratungseinrichtungen

Für Beratende stehen zusätzlich Hinweise für die optimale Nutzung der Materialien zur Verfügung.

Forschen und Qualität sichern

Die CCT-Website kann insbesondere von Hochschulen mit Lehramtsstudiengängen zu Forschungszwecken und zur Qualitätssicherung eingesetzt werden. In einem Teilprojekt wird derzeit am IPS der Frage nachgegangen, wie sich bei Studierenden konkrete Praxiserfahrungen in der Schule auf die Selbsteinschätzung ihrer Interessen, berufsbezogene Persönlichkeitsmerkmale sowie die individuelle Bilanz ihrer Erfolge und Schwierigkeiten auswirken, um so Informationen über die Wirkungsweisen spezifischer Studienteile zu erhalten.

Mit der Adaption und Aufschaltung der Schweizer Version des Career Counselling for Teachers ist der erste Abschnitt dieses von der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern getragenen Projekts abgeschlossen. Im zweiten Teil werden zunächst Kooperationspartnerinnen und Sponsoren im Bereich der schweizerischen Berufsberatung und Berufsbildung gesucht, um das Tool der Laufbahnberatung mit den massgeblichen Institutionen in der Schweiz zu vernetzen und systematisch weiter zu entwickeln.

Kontakt:

Pädagogische Hochschule Luzern, Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur (IPS), Prof. Dr. Thomas Häcker, Stephan Zopfi (CCT-Projektleiter)
Mühlenplatz 9, 6004 Luzern

E-Mail: stephan.zopfi@phz.ch

Layout: pn